

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER HERAUSGEBER.....	5
A. EINFÜHRUNG	
NIKOLAUS STAUBACH, Gerhard Zerbolt von Zutphen und das Problem religiöser Laienlektüre	11
1. Gerhard Zerbolt – ein bekannter Unbekannter	11
2. Gerhard Zerbolt – ein ‘Reformator vor der Reformation’?	15
3. ‘De libris teutonicalibus’ – Aufbau und Argumentationsstruktur	23
a) Eingangsteil: Zielsetzung und Programm	25
b) Erster Hauptteil: Apologie der Laienbibel	26
c) Zweiter Hauptteil: Zensur der Laienlektüre	29
d) ‘Lizenzteil’: zwei Ausnahmen vom Verbot ‘schwieriger Bücher’	33
e) Das 7. Kapitel von ‘Super modo vivendi’ – eine Zusammenfassung des Traktats ‘Von den deutschen Büchern’	37
4. Zum historischen Kontext von Zerbolts Büchertraktat	40
a) Lektüre und Häresie: Die Distanzierung der devoten Frauen vom Beginentum	41
b) Lektüre und geistlicher Nutzen: Das Interessenprofil des devoten Laien	47
c) Zerbolt und die Rechtsgutachten für die Brüder vom gemeinsamen Leben	53
5. Zerbolts apologetische Traktate in Überlieferung und Rezeption	61
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	67

B. ZUR EDITION

1. Textgliederung und Inhaltsübersicht	77
2. Zur Textgestaltung und zu den Quellen	81
3. Quellen- und Abkürzungsverzeichnis	85

C. DIE TEXTE

1. De libris teutonicalibus	93
2. Een verclaringhe vanden duytschen boeken	129
3. Anhänge	179
Anhang 1: Super modo vivendi cap. 7 (Den Haag KB 70H78; Wien ÖNB 4287)	179
Anhang 2: De libris teutonicalibus – Auszüge (Brüssel KB 2285-2301)	190
Anhang 3: De libris teutonicalibus – Auszüge und Erweiterungen (Leiden UB Ltk 224)	197
Anmerkungen	203